

dem einstimmigen Beschlusse, den Verein weiter zu führen und alle Hebel in Bewegung zu setzen, neue, strebsame Mitglieder in Giessen, Marburg und Wetzlar zu gewinnen.

Der Jahresbeitrag soll in Zukunft in zwei Raten, anfangs Januar und Juli, durch Postnachnahme erhoben werden.

Das 15jährige Stiftungsfest des Vereins soll im Mai 1907 durch eine Wagenfahrt mit Damen in die Umgebung von Giessen gefeiert werden.

Koll. F. G. Kersten in Homberg a. d. Ohm wird als Mitglied aufgenommen. Schluss der Sitzung 4³/₄ Uhr.

Giessen, den 21. Septbr. 1906

Der Vorstand.

I. A.: Otto Schmidt, z. Z. Vorsitzender.

Verein Harburg a. E.

Versammlung am 4. September in „Meyers Kasino“.

Der Vorsitzende Koll. Knupper eröffnete die Versammlung um 9¹/₂ Uhr. Zunächst wurde Herr Carl Frank von der Firma Th. Wandschneider, Hamburg, als Gast herzlich willkommen geheißen. Dann berichtete der Vorsitzende, der zugleich Delegierter des Kreisverbandes Harburg-Lüneburg war, über den Verbandstag in Magdeburg. An Hand unserer Verbandszeitung wurden die einzelnen Punkte besprochen. Koll. Knupper teilte ferner mit, dass der Empfang und die Aufnahme, sowie das ganze Arrangement ganz vorzüglich war und dass er die dort verlebten Stunden lange in Erinnerung behalten wird.

Auf Anfrage seitens eines Kollegen über das Halten von Lehrlingen teilt Koll. Knupper mit, dass er sich eingehend bei der Handwerkskammer erkundigt hat, und dass jeder Uhrmacher, welcher vorschriftsmässig gelernt hat (3 Jahre) und das 24. Lebensjahr überschritten hat, befugt ist, Lehrlinge auszubilden.

Koll. Burose sprach noch über das Hausierwesen. Koll. Stein teilt mit, dass auf einer hiesigen Fabrik ein Werkmeister einen schwunghaften Uhrenhandel betreibt. Koll. Knupper will dieserhalb bei der Behörde Erkundigungen einziehen und, wenn möglich, gleich Anzeige erstatten. Ferner soll der Herr Polizei-Inspektor ersucht werden, eine amtliche Bekanntmachung zu erlassen und in derselben darauf hinzuweisen, dass für jeden gerichtlich belangten Fall der Uhrmacherverein Harburg eine Prämie von 10 Mk. zahlt.

Unter Punkt Verschiedenes wurde mitgeteilt, dass einige Grossisten in Hamburg an Harburger Uhrmachergehilfen Uhren verkaufen und diese wieder einen schwunghaften Handel damit treiben. Zu dieser Mitteilung wurde folgende Resolution gefasst:

„Die Herren Grossisten werden durch dieses aufgefordert, das Verkaufen von Uhren an Gehilfen zu unterlassen, widrigenfalls wir die betreffenden Firmen in dem ‚Allgemeinen Journal der Uhrmacherskunst‘ und in der ‚Deutschen Uhrmacher-Zeitung‘ namhaft machen werden.“

Im gegebenen Falle hoffen wir auf die Unterstützung aller Kollegen und denken dadurch dem uns allen schädigenden Unfuge zu steuern.

Ferner wurde noch beschlossen, Gehilfen von Ortskollegen nicht wieder einzustellen. Nach Verlesung der gemeinschaftlichen Lieder vom Verbandstage in Magdeburg wurde die Versammlung um 12 Uhr 5 Min. vom Vorsitzenden Koll. Knupper geschlossen.

Anwesend waren folgende acht Mitglieder: E. Knupper, F. Schulz, W. Schmidt, L. Stein, R. Isaacks, E. Zachen, H. Balhorn und J. Burose.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

I. A.: Johannes Burose.

Innung Leipzig.

Monatsversammlung am 10. September. In Abwesenheit des Obermeisters Koll. Freygang eröffnet der stellvertretende Obermeister Koll. Horrmann um 9¹/₄ Uhr die Sitzung. Er begrüsst die erschienenen Kollegen und stellt die ordnungsgemässe Einberufung derselben fest. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen. Zunächst begrüsst der stellvertretende Obermeister den in der letzten Hauptversammlung aufgenommenen Koll. Franz Bauer, Täubchenweg, und spricht die Hoffnung aus, in unserem neuen Mitglieder ein recht tätiges und reges Innungs- und Verbandsmitglied erworben zu haben.

Verschiedene Eingänge kommen zur Verlesung: vom Koll. Allgeier ein Dankschreiben, in welchem derselbe seinen und seiner Frau Gemahlin herzlichsten Dank dafür ausspricht, dass ihnen zu ihrer silbernen Hochzeit die Glückwünsche der Innung, begleitet von einer Blumenspende, zugegangen sind, auch mündlich spricht Koll. Allgeier der Versammlung seinen Dank aus.

Punkt II: Aufnahme neuer Mitglieder. Um die Mitgliedschaft hatte nachgesucht Koll. Kröber in Leipzig-Oetzsch; die Aufnahme erfolgte einstimmig.

Punkt III: Bericht über den Verbandstag in Magdeburg. Derselbe wurde von unserem Abgeordneten Koll. Grabe in eingehender Weise gegeben. Er wies darauf hin, dass dieser Verbandstag einer der best besuchtesten seit langer Zeit war. Soweit nicht aus dem Bericht des Verbandsorgans zu ersehen ist, gab derselbe über verschiedene Einzelheiten genauen Aufschluss und verbreitet sich des besonderen über die Aussichten des 8 Karatstempels, die Einstellung der Hausiererprämien, über die Kassenverhältnisse des Verbandes und die nötig gewordene Erhöhung der Verbandssteuer auf die früher übliche Höhe, zum Schluss über die Vorstandswahl mit der Motivierung der Wiederwahl Leipzigs.

Koll. Horrmann spricht dem Koll. Grabe für den Bericht und seine Tätigkeit den herzlichsten Dank der Innung aus. Daran anknüpfend, spricht der stellvertretende Obermeister seine Ueberzeugung aus, dass er eine Vereinigung der Uhrmacher unter der fachmännischen Leitung von Uhrmachern für die einzig richtige Vertretung unserer Standesinteressen halte und ver-

sichert, dass er persönlich, sowie der Gesamtvorstand nach Kräften bestrebt sein werden, den Central-Verband und seine Interessen zu fördern. Des weiteren gibt er über den Verlauf des Verbandstages noch interessante Aufschlüsse und begründet die Stellung des Central-Verbands-Vorstandes, die derselbe zu den aufgerollten Fragen und Anträgen genommen hat. Koll. Horrmann fordert die anwesenden Kollegen auf, das Interesse und die Treue dem Central-Verbande der Deutschen Uhrmacher auch fernerhin und für alle Zeiten zu bewahren. Mit diesem Wunsche schliesst er seinen ausführlichen und interessanten Vortrag.

Punkt IV: Bericht über den gegenwärtigen Stand der Sterbekasse, erstattet vom Koll. Rich. Müller.

Koll. Horrmann spricht dem Koll. Rich. Müller für seinen Bericht nicht allein, sondern im besonderen auch für seine aufopfernde Tätigkeit und Arbeit, die er dieser guten Sache in uneigennütziger Weise gewidmet hat, den herzlichsten Dank der Innung aus und betont, dass ohne die Tätigkeit unseres Koll. Rich. Müller die Sache schwerlich so weit gediehen wäre.

Koll. Grabe spricht im Nachtrage zum Verbandstagsbericht, wie die noch immer schwebende Grossistenfrage auf dem Verbandstage behandelt wurde. Ebenso sprechen die Kollegen Horrmann und Grabe über die Vorgänge, die bei der Wiederwahl Leipzigs zum Vorort des Central-Verbandes von Wichtigkeit waren.

Punkt V: Bericht über den 8 Uhr-Ladenschluss in Leipzig, dessen Einführung bevorsteht.

Koll. Alex Schmidt regt nach dem guten Verlauf des Sommerfestes die Abhaltung eines Wintervergnügens an, er bittet, dies auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung zu setzen; wird angenommen. Schluss der Versammlung 11 Uhr.

Herrn Horrmann, II. Vorsitzender.

Arno Haas, Schriftführer.

Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet **Montag, den 22. Oktober**, abends 8¹/₂ Uhr, im Mariengarten, Karlstrasse 10, statt.

Ein Anerbieten der Firma Schneider & Wesenfeld, Elektrotechnische Fabrik in Langenfeld, Rheinland, durch ihren Vertreter, Herrn Schneider, einen Vortrag über elektrische Uhren (Selbstaufzug), nebst Vorführung derselben, in der Innung Leipzig halten zu lassen, hat der Vorstand und der mitversammelte Ausschuss dankend angenommen und demselben Veranlassung gegeben, die Monatsversammlung für Oktober um 14 Tage zu verlegen.

Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet also **nicht Montag, den 8., sondern Montag, den 22. Oktober**, abends 8¹/₂ Uhr, im Mariengarten statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern wie üblich mit der Einladung zu. Alle Mitglieder, sowie auch auswärtige Kollegen, werden schon heute auf den interessanten Vortrag aufmerksam gemacht und für **Montag, den 22. Oktober**, hierdurch eingeladen.

Wir wollen nicht versäumen, unsere Mitglieder aufmerksam zu machen, dass mit dem heutigen Tage **der gesetzliche 8 Uhr-Ladenschluss** beginnt.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Uhrmacher-Verein Bezirk Liegnitz.

Der Verein hat den Tod eines lieben Kollegen zu beklagen.

Hermann Stumpe,

der dem Verein seit seiner Gründung angehörte und sich stets als ein eifriges, treu zur Verbandssache haltendes Mitglied bewährte, ist im Alter von nur 44 Jahren nach längerem Krankenlager verstorben. Er hat sich durch sein gefälliges, entgegenkommendes Wesen und seine stete Bereitwilligkeit, unserer gemeinsamen Sache zu dienen, viele Freunde erworben, die seinen frühen Heimgang tief bedauern.

Der Vorstand.

Uhrmacher-Zwangsinnung Meissen.

Die nächste Versammlung findet **Donnerstag, den 18. Oktober**, nachmittags 3 Uhr, im „Erlanger Hof“ statt.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen.
2. Bericht über den Verbandstag in Magdeburg.
3. Antrag, die Heranziehung aller als Uhrmacher Gemeldeten betreffend.

Mit kollegialem Gruss

Meissen, den 26. September 1906.

R. Andrä, Obermeister.

Zwangs-Innung Rochlitz.

Unsere diesjährige **Herbstversammlung** findet **Mittwoch, den 17. Okt., vorm. 11 Uhr**, im Ratskeller zu Rochlitz statt. Die Mitglieder der Innung werden hiermit höflichst eingeladen und um rechtzeitiges und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung: 1. Kassenbericht; 2. Wahl der Rechnungsprüfer; 3. Ergänzungswahlen des Vorstandes und der Ausschüsse; 4. Bericht über den Central-Verbandstag; 5. Anträge; 6. Allgemeines.